

Etwas Weihnachten für Menschen mit geringem Einkommen

Nußlocher Mahlzeit füllte Stofftaschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln – Kostenloses Essen soll es ab März wieder geben

Nußloch. (agdo) Christstollen, Nudeln, Dosenfisch, Apfel, Mandarine, Duschgel, Zahnpasta. Alle diese wichtigen Dinge bekamen am Sonntag Menschen mit geringem Einkommen am evangelischen Gemeindehaus ausgeteilt. Weil aufgrund der Corona-Hygienemaßnahmen die Platzkapazitäten im evangelischen Gemeindehaus dafür nicht ausreichen, kann seit April die kostenlose Nußlocher Mahlzeit nicht angeboten werden. Also überlegte man sich etwas anderes. Und startete eine Weihnachtsaktion.

„Wir haben 100 Tüten mit verschiedenen Lebensmitteln zusammengestellt“, sagte Elke Mühlbaier vom Mahlzeit-Team, die gemeinsam mit Yvonne Stuber und Peter Steiger die Aktion durchführte. Die Lebensmittel spendeten Nußlocher Bürger und Unternehmen. Es gingen auch Geldspenden ein, von denen dann weitere Lebensmittel und die Hygieneartikel gekauft wurden. Zudem legte Yvonne Stuber in ihrer „Weihnachtsbäckerei“ selbst Hand an und stiftete selbst gemachte Marmelade. „Mit der Aktion wollen wir das Lichtblick-Lädchen in Nußloch und die Tafel in Leimen unterstützen“, sagt Yvonne Stuber.

Die Ehrenamtlichen bedauern sehr, dass die Mahlzeit solange pausieren muss, und hoffen, dass es im Frühjahr wieder weitergehen kann. Geplante Termine stehen schon fest. Wie gewohnt soll die Mahlzeit ein Mal im Monat stattfinden. Der erste Termin ist für Sonntag, 14. März, um 12.30 Uhr anvisiert – sollten es die Corona-Bestimmungen erlauben.

In zwei Stunden packten die fleißigen Ehrenamtlichen alle gespendeten Sachen – darunter auch Schokolade und für die kalte Jahreszeit sogar Tempotaschentücher – in die mit der Aufschrift „Nußlocher Mahlzeit“ versehenen wiederverwendbaren Stofftaschen. Bei diesen Tüten hat man sich nach der Anzahl der Menschen gerichtet, die sonst die Nußlocher Mahlzeit besuchen. Das sind

im Schnitt so um die 80. Dabei kommen sogar Menschen aus Mannheim nach Nußloch, um hier zu essen, denn viele schämen sich, in ihrem Wohnort vergleichbare Angebote in Anspruch zu nehmen.



Elke Mühlbaier, Peter Steiger und Yvonne Stuber (v.l.) hatten im evangelischen Gemeindehaus von Nußloch die vielen Taschen bestückt. Foto: A. Dorn

Die gefüllten Taschen werden auch am kommenden Sonntag, 20. Dezember, von 14 bis 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ausgegeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Etwas Weihnachten für Menschen mit geringem Einkommen

Nußlocher Mahlzeit füllte Stofftaschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln – Kostenloses Essen soll es ab März wieder geben

Nußloch. (agdo) Christstollen, Nudeln, Dosenfisch, Apfel, Mandarine, Duschgel, Zahnpasta. Alle diese wichtigen Dinge bekamen am Sonntag Menschen mit geringem Einkommen am evangelischen Gemeindehaus ausgeteilt. Weil aufgrund der Corona-Hygienemaßnahmen die Platzkapazitäten im evangelischen Gemeindehaus dafür nicht ausreichen, kann seit April die kostenlose Nußlocher Mahlzeit nicht angeboten werden. Also überlegte man sich etwas anderes. Und startete eine Weihnachtsaktion.

„Wir haben 100 Tüten mit verschiedenen Lebensmitteln zusammengestellt“, sagte Elke Mühlbaier vom Mahlzeit-Team, die gemeinsam mit Yvonne Stuber und Peter Steiger die Aktion durchführte. Die Lebensmittel spendeten Nußlocher Bürger und Unternehmen. Es gingen auch Geldspenden ein, von denen dann weitere Lebensmittel und die Hygieneartikel gekauft wurden. Zudem legte Yvonne Stuber in ihrer „Weihnachtsbäckerei“ selbst Hand an und stiftete selbst gemachte Marmelade. „Mit der Aktion wollen wir das Lichtblick-Lädchen in Nußloch und die Tafel in Leimen unterstützen“, sagt Yvonne Stuber.

Die Ehrenamtlichen bedauern sehr, dass die Mahlzeit solange pausieren muss, und hoffen, dass es im Frühjahr wieder weitergehen kann. Geplante Termine stehen schon fest. Wie gewohnt soll die Mahlzeit ein Mal im Monat stattfinden. Der erste Termin ist für Sonntag, 14. März, um 12.30 Uhr anvisiert – sollten es die Corona-Bestimmungen erlauben.

In zwei Stunden packten die fleißigen Ehrenamtlichen alle gespendeten Sachen – darunter auch Schokolade und für die kalte Jahreszeit sogar Tempotaschentücher – in die mit der Aufschrift „Nußlocher Mahlzeit“ versehenen wiederverwendbaren Stofftaschen. Bei diesen Tüten hat man sich nach der Anzahl der Menschen gerichtet, die sonst die Nußlocher Mahlzeit besuchen. Das sind



Elke Mühlbaier, Peter Steiger und Yvonne Stuber (v.l.) hatten im evangelischen Gemeindehaus von Nußloch die vielen Taschen bestückt. Foto: A. Dorn

im Schnitt so um die 80. Dabei kommen sogar Menschen aus Mannheim nach Nußloch, um hier zu essen, denn viele schämen sich, in ihrem Wohnort vergleichbare Angebote in Anspruch zu nehmen.

Die gefüllten Taschen werden auch am kommenden Sonntag, 20. Dezember, von 14 bis 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ausgegeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht.

